

# Sitzungsvorlage zu TOP 4

der

**2. Sitzung der Gemeindevertretung am 26.05.2021**

Abteilung:

Hauptamt

Allendorf (Eder), 20.05.2021

**BLO**



**CDU**

---

Fraktionen in der Gemeindevertretung der Gemeindevertretung Allendorf (Eder)

BLO und CDU, 35108 Allendorf (Eder)

Allendorf (Eder), den 15. Mai 2021

An den  
Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung Allendorf (Eder)

**35108 Allendorf (Eder)**

**Gemeinsamer Antrag von BLO u. CDU für die nächste Sitzung der  
Gemeindevertretung:**

**„Sicherstellung der unabhängigen Trinkwasserversorgung der  
Gemeinde Allendorf“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der  
Gemeindevertretung zu nehmen:

**Die Gemeindevertretung möge beschließen:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Zuge des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses  
mit der Gemeinde Bromskirchen zu prüfen:

inwieweit die Trinkwasserversorgung der fusionierten Gemeinden (Entwicklung  
des gemeinsamen Verbrauchs gegenüber der Verfügbarkeit gemeinsamer  
Ressourcen) zukünftig sichergestellt ist.

ob es darüber hinaus technische und organisatorische Möglichkeiten für  
Synergien gibt, die zukünftig eine, vom externen Wasserbezug unabhängige  
Trinkwasserversorgung der fusionierten Gemeinde ermöglichen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist unverzüglich der Gemeindevertretung zu berichten,  
um die Sachverhalte ggf. noch in den Grenzänderungsvertrag einfließen zu lassen.

**Antragsbegründung:**

Die Gemeinde Allendorf ergänzt den derzeitigen Trinkwasserbedarf durch Zukäufe aus der Gemeinde Burgwald. Damit können zwar die eigenen Vorräte geschont und ein gefährliches Absinken der Grundwasserspiegel in trockenen Sommern verhindert werden; jedoch verringert die Abhängigkeit von externen Bezügen, insbesondere bei Wasserknappheit den gemeindlichen Handlungsspielraum bezüglich der Gebührengestaltung.

So hat sich z .B. die Stadt Frankfurt durch Wiederinbetriebnahme des Wasserwerkes Hattersheim vom Burgwälder Wasserbezug entkoppelt (siehe HNA v.26.04.2021).

Sie hat sich damit nicht nur unabhängiger gemacht, sondern auch zur Entlastung der Quellen im Burgwald beigetragen. Dass dann auch noch das Forstamt Burgwald den seit 35 Jahren genutzten Beregnungsplatz für Holz, mit dem Hinweis auf die Hälfte der versiegten Brunnen still legt (siehe HNA v. 29.04.2021), ist unter Umständen ein weiterer Hinweis darauf, dass zukünftig auch der Zukauf von Trinkwasser nicht zu 100% sichergestellt werden kann.

Daher sollte die Gemeinde Allendorf alle Möglichkeiten einer, zukünftig vom Fremdbezug unabhängigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Trinkwasserversorgung, prüfen.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schäfer  
(Fraktionsvorsitzender)



Michaela Ackerfnann  
(Fraktionsvorsitzende)